

Schulinternes Curriculum Qualifikationsphase – Grund- und Leistungskurs

Die Seitenzahlen beziehen sich auf das Lehrwerk Buchners Geschichte Oberstufe, Ausgabe NRW Qualifikationsphase.

Qualifikationsphase	Halbjahr	Anzahl der Unterrichtsstunden ¹		Unterrichtsvorhaben ²	Seiten (Buchners Geschichte Oberstufe)	Inhaltsfelder des KLP ³
		GK	LK			
Q1/1	1.	18 (20)	30 (30)	Unterrichtsvorhaben I: Nation – Nationalismus – Nationalstaat	S.130-157	IF 6
		42 (40)	70 (70)	Unterrichtsvorhaben II: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	S.10-89	IF 4 (IF 7)
Q1/2	2.	60 (60)	80 (100)	Unterrichtsvorhaben III: Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus	S. 90-125 und S.186-311	IF 5 (IF 6)
Q2/1	3.	54 (60)	80 (100)	Unterrichtsvorhaben IV: Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute	S.312-399	IF 6 (IF 7)
Q2/1 ⁴	4.	36 (40)	62 (70)	Unterrichtsvorhaben V: Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne	S.400-535	IF 7

¹ Zugrunde gelegt werden Unterrichtsstunden (UStd) von 45 Min. Dauer. Für den GK ergeben sich bei 20 Unterrichtswochen pro Halbjahr 60 UStd, für den LK 100 UStd (jeweils in der Klammer aufgeführt; vor der Klammer steht die in diesem SILP veranschlagte Stundenzahl). Nicht berücksichtigt ist ein eventueller Stundenausfall. Die vom KLP vorgesehenen „Freiräume zur Vertiefung und Erweiterung der aufgeführten Kompetenzen“ ergeben werden in dem vorliegenden schulinternen Lehrplan nicht inhaltlich gefüllt.

² Falls der für ein Unterrichtsvorhaben veranschlagte zeitliche Rahmen im Einzelfall nicht ausreicht, erfolgt eine thematische Fortsetzung im sich anschließenden Kurshalbjahr.

³ Die in Klammern aufgeführten Inhaltsfelder stehen in dem betreffenden Unterrichtsvorhaben nicht im Zentrum der Untersuchung.

⁴ Für das 2. Halbjahr der Q2 wird aufgrund der anstehenden Prüfungen ein reduziertes Stundenkontingent veranschlagt.

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

Inhaltsfeld: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich

Die Themen decken wichtige Teile der Inhaltsfeldes 6 ab. Eine gesonderte Behandlung des Nationalismus im 19. Jahrhundert erscheint sinnvoll, da so die Entstehungsphase besonders betont werden kann und die chronologische Abfolge gewahrt bleibt. Die anderen Themen des Inhaltsfeldes werden im Unterrichtsvorhaben IV thematisiert, sodass sich hier die Möglichkeit der Wiederholung und Anknüpfung ergibt.

Unterrichtsreihe 1: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 131 – 136) – Debattenbeiträge zum Thema „Nation“ (S. 137-139, M1-M6)
Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz – Analyse einer historischen Entwicklung	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 140-146) – Die frühe Nationalbewegung bis 1830 (S. 147, M1-2) – Vom Eliten- zum Massennationalismus: 1830 – 1848 (S. 147, M3)
Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49 – Beurteilung eines historischen Ereignisses	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Funktion des deutschen Nationalismus im Zuge der Revolution von 1848, • erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in einem weiteren europäischen Land (Polen). 	<ul style="list-style-type: none"> – Nationale Probleme und Ziele in der Revolution von 1848/49 (S. 148, M5-M7) – Geschichte kontrovers: Wissenschaftliche Darstellungen (S. 154f.) – Erinnern: Die Revolution von 1848/49 im

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, • beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49 und erörtern die Bedeutung der Revolution im Rahmen einer nationalen Geschichtskultur. 	<p>Spiegel der Geschichtskultur (S.156f., M1-M3)</p>
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Grundformen historischer Untersuchung – Darstellungen zum Begriff „Nation“ – Training: Interpretation von schriftlichen Quellen – Training: Interpretation einer politischen

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<p>Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).</p>	<p>Karikatur</p>
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Eigene Vorstellungen von Nation – Darstellungen zur Geschichtskultur

Unterrichtsreihe 2: Das deutsche Kaiserreich

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichsgründung – Beurteilung eines historischen Ereignisses aus verschiedenen Perspektiven	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Das deutsche Kaiserreich (S. 158-159) – Die Reichsgründung 1871 (S. 160-163) – Deutungen des Kaiserreichs und eines „deutschen Sonderweges“(S. 180-181)
Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich – Analyse einer historischen Entwicklung	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich. 	<ul style="list-style-type: none"> – Der Wandel des Nationalismus im Kaiserreich (S. 166-169)
Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich – Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlichen Problem in historischer Perspektive	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> – Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft (S. 170-171)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen „Kampf gegen die Reichsfeinde“ und „Nationalismus im Kaiserreich“ (S. 164-165 und S.172-174) – Training: Probeklausur: Interpretation einer schriftlichen Quelle – Die Reichsgründung im Spiegel von Karikaturen (S. 161-164) – Gründungsmythos – Ein Historien Gemälde analysieren (S. 159) – Training: Probeklausur: Interpretation einer Karikatur
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Ein deutscher Sonderweg? – Eine Kontroverse (S. 180-181) – Zum Umgang mit Minderheiten – Der Berliner Antisemitismusstreit (S. 178-179)

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellungen von „Nation“

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert
- Verfassen einer Probeklausur

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse historischer Karten

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben II:

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

Inhaltsfeld: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft

Das Unterrichtsvorhaben II deckt alle vom KLP für den Grundkurs vorgeschriebenen konkretisierten Kompetenzerwartungen im Bereich der Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 4 ab. Gegliedert wird das Unterrichtsvorhaben, orientiert an den Inhaltlichen Schwerpunkten des Inhaltsfeldes, in drei Unterrichtsreihen mit problemorientierten Themenstellungen.

Der vorliegende Vorschlag für einen schulinternen Lehrplan sieht eine Behandlung der beiden Unterrichtsvorhaben I und II in einem Halbjahr vor. Für die Behandlung im Grundkurs handelt es sich dabei um ein ambitioniertes Vorgehen. Dennoch erscheint es im Sinne der Geschlossenheit der Themenstellung von Unterrichtsvorhaben II („Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise“) wünschenswert, die Behandlung aller vier Unterrichtsreihen des Vorhabens II in einem Halbjahr zu gewährleisten. Sollte dies aus Zeitgründen schwierig werden, kann die Unterrichtsreihe 4 auch in das darauf folgende Halbjahr (Q1/2, Hj.) verlagert werden.

**Unterrichtsreihe 1:
Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang, • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Verfassertexte (S. 12-15)</p> <p>Quellen und Darstellungen zum Industrialisierungsprozess in Deutschland (S. 16-17, M1 – M2)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution. 	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Lebens – und Arbeitsbedingungen im Wandel		Verfassertext (S. 20-23) Grafik und Quellen zur sozialen Schichtung und zum Begriff der „Klassengesellschaft“ (S.24-27) Geschichte kontrovers (S.46-47)
Ansätze zur Lösung der Sozialen Frage		Verfassertext (S. 28-32) Quellen zu den Lösungsversuchen der Sozialen Frage (S. 33-35, M1-M5)
Moderne Massengesellschaft – neue Lebensqualität oder Ende der Kultur?		Verfassertext (S. 36-40) Statistiken und Quellen zum Begriffs des Fortschritts und seiner Problematisierung (S.41-43, M1-M4)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts- 	z. B. Quellen und Darstellungen zur „Sozialen Frage“ z. B. Faktorenmodell zur regionalen Industrialisierung oder Grafiken und Statistiken zur Bevölkerungsentwicklung und Urbanisierung synchrone Untersuchung der Entwicklungsphänomene im Zeitalter der Zweiten Industrialisierung

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<p>genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7), • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). 	<p>z. B. Quellen zur Fortschrittsproblematik</p> <p>Probeklausur zur Quelleninterpretation</p> <p>Analyse von grafischen Darstellungen</p> <p>Training: Umgang mit Statistiken und Diagrammen</p> <p>Umsetzung statistischer Daten in grafische Darstellungsformen</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). 	<p>Auseinandersetzung mit dem Fortschrittsnarrativ</p>

Unterrichtsreihe 2: Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
<p>Des weißen Mannes Bürde“? – Die Europäisierung der Welt im Zeitalter des Imperialismus</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Orientierung (S. 48-49) und Verfassertext (S.5054)</p> <p>Quellen und Darstellungen zu den Motiven des Imperialismus am Beispiel Deutschlands, Frankreichs und Großbritanniens (M1 –M4, S. 55-57)</p>
<p>Imperialistische Politik: nationale und internationale Auseinandersetzungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven. 	<p>Verfassertext (S. 59-63),</p> <p>Geschichtskarte „Europäisches Vordringen nach Afrika“ (S.64)</p> <p>Text- und Bildquellen zur internationalen Kolonialpolitik mit dem Schwerpunkt „Marokko“ (S.59 und 63 sowie S.64-67, M1-M4)</p> <p>Darstellungen und Quellen zur deutschen Kolonialpolitik am Beispiel der Vernichtung der Herero und Nama: Karte „Deutsch-Südwest“ sowie Text- und Bildquellen (z.B. S.57, M5 sowie Rechercheaufgaben)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Imperialismus – Eine Bilanz		Geschichte kontrovers: Darstellende Texte: Deutungen, Erklärungsmodelle und Versuche einer Bilanz des Imperialismus (S.68-69, M1 und M2)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und 	<p>Aufgabe „Deutsch-Südwestafrika“</p> <p>Quellen und Darstellungen zu Erklärungsmodellen und zur Bilanz des Imperialismus</p> <p>Fallanalyse zum deutschen „Vernichtungskrieg“ gegen die Herero und Nama in Deutsch-Südwest</p> <p>Vergleichende Quelleninterpretation zu den Motiven des Imperialismus und zu internationalen Spannung im Vorfeld des Ersten Weltkrieges</p> <p>Interpretation von Karikaturen Analyse von Geschichtskarten</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<p>Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8). 	
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> beziehen Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	Geschichte kontrovers

**Unterrichtsreihe 3:
Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“?**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
„Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.“ – Der Weg in die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben, 	Verfassertext (S. 70-72) Geschichtskarten (z.B. S.71 und S.85-87) Interpretation historischer Quellen (S.73-74, M1-M4)
„Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? – Die Frage nach Schuld und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Analyse historischer Darstellungen zur Frage der Verantwortung für den Kriegsausbruch (u.a. S.75, M5-M6)</p> <p>Erinnern – Debatte über die Kriegsschuldfrage (S.88-89)</p>
<p>Der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg (Kriegsverlauf – Kriegsalltag – Kriegsende)</p> <p>Kriegspropaganda</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung. 	<p>Verfassertext (S. 76-80); Interpretation von Text- und Bildquellen (S.77-80 sowie S.81-83, M1-M4)</p> <p>Bild- und Darstellung (S.84)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7). 	<p>Ideologiekritische Untersuchung von Kriegspropaganda</p> <p>Training: Probeklausur zur Interpretation einer historischen Quelle</p> <p>Training: Vergleichende Analyse historischer Darstellungen zur Kriegsschuldfrage</p> <p>z. B. vergleichende Analyse von Geschichtskarten</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<p>z. B. Frage der Erinnerungskultur in Bezug auf die Kriegsschuldproblematik im historischen Raum</p>

**Unterrichtsreihe 4:
Der Große Crash – Die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise. 	Orientierung (S.90-91) und Verfassertext (S.92-94 und S.106-107 sowie S.110-111) Quellen und Darstellungen, darunter Info-Grafik und Statistiken (S.106-109)
„Durch schwerste Lasten und Opfer ...“ – Von der Weltwirtschaftskrise zur Staatskrise im Deutschen Reich	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien. 	Verfassertext (S. 114-117) Quellen zur Politik Brünings und seinen Handlungsspielräumen (S.119, M1-6) Geschichte kontrovers: Ohne Alternative? Die Finanzpolitik Brünings (S.122-123, M1-M2)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit histo- 	Untersuchung von Wirtschaftsdaten zum Verlauf der Weltwirtschaftskrise Wirtschaftshistorische Darstellungen zu den Handlungsspielräumen der Regierung Brüning Interpretation zeitgenössischer Quellen zur Politik der Regierung Brüning Analyse von Info-Grafik und Statistiken zur

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	rischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), <ul style="list-style-type: none"> interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7). 	Weltwirtschaftskrise
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). 	

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung der Schülerinnen und Schüler vom eigenen Nationenverständnis, zum Fortschrittsparadigma, zu Funktion und Ausgestaltung von geschichtskulturellen Erinnerungsformen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Abfrage zur Selbstüberprüfung der erreichten Kompetenzstände
- Probeklausuren
- Operatortraining
- Methodentraining

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen, Protokolle, Referate und Portfolios, schriftliche Übungen, Klausuren

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben III:

Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus

Inhaltsfeld: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

Das Lern- und Materialangebot ist in drei Teile gegliedert: 1. Als Auftakt fungiert Unterrichtsreihe 1 zu den politischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus. Das der Reihe zugrunde liegende Strukturierungskonzept verknüpft strukturelle und genetisch-chronologische Ansätze zur politischen Struktur und zur politischen Entwicklung der Weimarer Republik. Die historische Leitfrage thematisiert Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik und für den Aufstieg der NSDAP; 2. In der zweiten Unterrichtsreihe werden ideologische Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen und Verbrechen des Nationalsozialismus thematisiert; 3. Als übergreifende Zielperspektive und als Ausstieg aus der Reihe bietet es sich an, nach exemplarischer Analyse und Beurteilung von Vergangenheitspolitik in der dritten Unterrichtsreihe bilanzierend nach der Zukunft des Umganges mit dem Nationalsozialismus zu fragen und Erklärungs- und Deutungsversuche zur zwölfjährigen Diktatur in den Blick zu rücken.

Aspekte einiger Sachkompetenzen des Inhaltsfeldes 5 werden in späteren Unterrichtsvorhaben unter anderer Perspektive thematisiert. Dazu gehören die Erläuterung einiger Folgeerscheinungen der Friedensschlüsse von 1919 (Ende der Weimarer Republik), der globalen Dimension des Zweiten Weltkrieges und 1945 (Potsdamer Konferenz, Gründung der beiden deutschen Staaten; alle IF7). Im Rahmen der Frage nach dem Scheitern der Weimarer Republik werden Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise von 1929 erneut aufgegriffen (IF4).

Unterrichtsreihe 1:

Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 (zu SK3).	<ul style="list-style-type: none">– Orientierung: Voraussetzung der NS-Diktatur: Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (S. 184-191)– Quellen: Positionen und Urteile zu Revolution und Republik (S.193-194, M1-M2)
Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik (zu SK2),• erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik (zu SK4). Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten (zu UK3).	<ul style="list-style-type: none">– „Demokratischste Demokratie der Welt?“ Die Verfassung (Schaubild und Urteile zur Weimarer Verfassung, eigenes Material)– Eine Demokratie ohne Demokraten? – Haltung von Parteien, politischer Akteure und Zeitgenossen zur Republik (S.194-195 M3-M4 sowie eigenes Material)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Der Aufstieg der NSDAP – Ideologie und Propaganda	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik (zu SK4), • ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein (zu SK1), • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (zu UK2). 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Republik am Abgrund: Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise (Wdh.) – Die Republik am Abgrund: Radikalismus von rechts und von links (eigenes Material, z.B. Hitlerputsch) – Quellen: Plakate, Texte und Statistiken zur „Republik am Abgrund“ (S.201-205, M1-M5 sowie S.213-215)
Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen (zu SK2). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen (zu UK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Anfang vom Ende: Das Scheitern der großen Koalition 1930 und die Kanzlerschaft Brüning und die Praxis der Notverordnung (S. 206-209) <p>Textquellen (S.210-212, M1-M5)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
<p>Warum scheiterte Weimar? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Multikausalität des Scheiterns der Weimarer Republik (zu UK5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Der Weg in die Diktatur – Geschichte kontrovers: Warum scheiterte Weimar? (S. 262 f., S. 266 f.)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und 	<ul style="list-style-type: none"> – Warum scheiterte Weimar? – Quelle und Darstellungen (Historikerurteile) im Vergleich – Schaubild zur Verfassung der Weimarer Republik – Die Revolution von 1918/19: Zeitgenössische Quellen interpretieren – Schaubild zur Verfassung der Weimarer Republik – Die Republik am Abgrund: Eine Karikatur

	Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7).	analysieren – Statistiken zum Radikalismus von rechts
--	---	--

Unterrichtsreihe 2: Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Die Herrschaft des Nationalsozialismus und Deutschland und Europa	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“ (zu UK4), • beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Errichtung und Ausbau der Diktatur (S. 220-224) – Die Etablierung der Diktatur (S.225-226, M1-M4)) – Quelle: Gesetze analysieren – „Reichstagsbrandverordnung“ und „Ermächtigungsgesetz“ – Historikerurteil zur Frage nach der Legalität der Machtergreifung (eigenes Material) – Geschichte regional: Der Erinnerungsort Vogelsang (S.228-229)
Vergleich von ideologischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus mit zentralen Elementen der NS-Ideologie – ideologiekritische Untersuchungen	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge, • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs. 	<ul style="list-style-type: none"> – Ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (S. 222-224) – Zentrale Elemente der NS-Ideologie – NS-Sprachgebrauch – Eine ideologiekritische Untersuchung (S.274-275)
Etablierung der totalitären Diktatur durch aktive Zustimmung oder Gewalt- und Terrorherr-	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
<p>schaft? – Analyse und Beurteilung von Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur, • erläutern die Funktion der NS-Ideologie im Herrschaftssystem. 	<ul style="list-style-type: none"> – Führermythos und „Führerprinzip“: NS-Propaganda analysieren (S.227) – Die „Volksgemeinschaft“ – einen Begriff definieren (S. 292) – Geschichte kontrovers: Nationalsozialismus: Staatsterror oder „Volksgemeinschaft“? (S.248, M1-M2)
<p>Ein „Wolf im Schafspelz“? – Reale Politik und öffentliche Darstellung der NS-Außenpolitik</p> <p>Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären an Hand der NS-Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung (zu SK3). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: NS-Außenpolitik in den 1930er Jahren bis zum Zweiten Weltkrieg (S.250-255) – Quellen und Karikaturen: NS-Außenpolitik – Schein und Wirklichkeit (S. 250 und S.251, M1-M2 sowie eigenes Material) – Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit? (eigenes Material)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Erläuterung und Beurteilung der Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Phasen der Judenverfolgung von 1933 bis 1938 (zu SK2). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung (S. 258-261) – Von Bürgern zu Ausgegrenzten: Judenverfolgung in Deutschland 1933–1939 (eigenes Material) – Die Novemberpogrome von 1938 im Spiegel zeitgenössischer Quellen (eigenes Material) – Novemberpogrome: Handlungsspielräume der deutschen Bevölkerung (eigenes Material)
Mord oder Tötung auf Befehl? – Erläuterung und Beurteilung von Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. 	<ul style="list-style-type: none"> – Von der Verfolgung zum Massenmord: „Euthanasie“ und Holocaust (S. 258-261) – Vernichtungskrieg und Völkermord (S.S.262, M1 und M2)) – Quellen und Darstellungen zu Auschwitz im Vergleich (S. 264, M4 plus eigenes Material zum „Historikerstreit“)
Das NS-Regime: eine „mehrheitsfähige Zustimmungsdiktatur“? – Erläuterung von Unterstützung und Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Leben im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Widerstand (S. 266-270)

	Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen.	– Der Völkermord und die Täter – Erklärungsversuche (S. 263, M3)
Wie war Widerstand möglich? Erläuterung und Beurteilung unterschiedlicher Formen des Widerstands gegen das NS-Regime	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime. 	<ul style="list-style-type: none"> – Widerstand im Nationalsozialismus (S.271-273, M1-M4) – Militärischer Widerstand und Traditionsbildung – Beispiel des 20. Juli 1944 (Basis, S.273, M4 und zusätzliches Material) – Internetrecherche: Verhalten unangepasster Jugendlicher 1933–1945
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), 	<ul style="list-style-type: none"> – Das Internet im Geschichtsunterricht nutzen – Quellen und Darstellungen zu Auschwitz im Vergleich – Der Erinnerungsort Volgelsang – Gegenwartsgenetische und perspektivisch-ideologiekritische Untersuchung

	<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder (MK7). <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK3). 	<p>– Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit?</p>
--	---	---

Unterrichtsreihe 3: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Erklärung und Beurteilung des Umganges der Besatzungsmächte mit dem Nationalsozialismus: „Siegerjustiz“?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus (S. 276-277) – Die Besatzungsmächte und der Nationalsozialismus (S. 278-280) – Quellen, Darstellungen und Karikaturen: Entnazifizierung im Westen und Osten (S.279-280 sowie S.283 M3 und zusätzliches Material)
Die „zweite Geschichte“ zum Nationalsozialismus: „Vergangenheitsbewältigung“?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in beiden deutschen Staaten 1949–1989 (S. 281-282, M1 und M2 sowie S.290-297) – Darstellung: Zur juristischen Aufarbeitung in beiden deutschen Staaten (eigenes Material) – Geschichte kontrovers: Der 8.Mai 1945: Befreiung oder Niederlage (S.298-300)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Wie erinnern? – Der Holocaust im Fokus der Aufmerksamkeit	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit seit 1979, in Gegenwart und Zukunft (zu SK4). 	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit (Schwerpunkt: Holocaust), (S.301-307) – Erinnerungskultur: Stolpersteine – Angemessene Erinnerung an die Opfer des NS? (S. 307) – Erinnern: Der 27.Januar als Gedenktag (S.308-309)
Zwölf Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der deutschen Geschichte? Analyse und Erörterung von Deutungen und Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. 	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen: Erklärungsansätze zum Nationalsozialismus – Deutungen vornehmen (eigenes Material)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karikaturen (MK7). <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz:</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Darstellungen und Quellen analysieren: Entnazifizierung im Westen und Osten – Karikatur zur Entnazifizierung

	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Diskussion: Stolpersteine – Der 27. Januar als Gedenktag
--	---	---

* Diese Kompetenzformulierungen sind orientiert an den übergeordneten Kompetenzerwartungen für den Grundkurs und der didaktischen Strukturierung des Buches. Sie bieten Vorschläge zur Sequenzplanung im Rahmen einer schuleigenen Schwerpunktsetzung und der Freiräume zur Konkretisierung, Vertiefung und Erweiterung der verbindlich anzustrebenden Kompetenzen.

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung von Vorwissen zu Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen der Zeit des Nationalsozialismus
- Erhebung von Vorausurteilen zur Bedeutung des Nationalsozialismus für die deutsche Geschichte nach 1945

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung der Selbstüberprüfung zum Kapitel: Die Zeit des Nationalsozialismus
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung
- Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben IV:

Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute

Inhaltsfeld: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989

Das Unterrichtsvorhaben deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 6, genauer für die beiden letzten inhaltlichen Schwerpunkte des Inhaltsfeldes 6 ab. Es konzentriert sich dabei auf die Darstellung und Problematisierung derjenigen historischen Ereignisse und Strukturen, die besonders zur Bildung des staatlichen Selbstverständnisses und der nationalen Identität beider deutscher Staaten beigetragen haben. Das Unterrichtsvorhaben selbst wird auf vier Unterrichtsreihen verteilt, die wiederum in einzelne Unterrichtssequenzen aufgeteilt werden. Diese Unterrichtssequenzen sind problemorientiert formuliert und umfassen jeweils mehrere Unterrichtsstunden. Je nach Gewichtung und Schwerpunktsetzung im Grundkurs können an diese Unterrichtssequenzen leicht weitere Quellen, Bilder, Filme und Darstellungen „angedockt“ werden. Das gesamte Unterrichtsvorhaben IV kann von seinem Stundenumfang her das erste Halbjahr der Q2 abdecken.

**Unterrichtsreihe 1:
Aus dem Ende ein Anfang? – Deutschland 1945 bis 1949**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
<p>Was soll aus Deutschland werden? Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Deutschlandpläne der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S.314-322) – Karte: Besatzungszonen (eigenes Material) – Quelle: S.323, M1 und M2 – Quellen und Darstellung zur Potsdamer Konferenz (eigenes Material) <p>Geschichte regional: Flüchtlinge und Vertriebene in Nordrhein-Westfalen (S.326-327)</p>
<p>Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg</p> <p>Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Berlin-Blockade 1948/49 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. 	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen (S.324-325, M3-M5 sowie eigenes Material zur Berlin-Blockade)
<p>Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz:</p>	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
<p>Werk der Besatzungsmächte?</p> <p>Die doppelte Staatsgründung – wer vertritt die Nation?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts, • erläutern die Grundlagen des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR und der Bundesrepublik zum Zeitpunkt ihrer Gründungen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Schritte hin zu den beiden Staatsgründungen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertexte (S. 328-330 und 340-342) – Quellen zur Entstehung der DDR und zur Bodenreform 1946 (eigenes Material) – Quellen zur Entstehung der Bundesrepublik: „Frankfurter Dokumente (eigenes Material) – Quellen: Regierungserklärungen der DDR und der Bundesrepublik (eigenes Material) – Schaubild: Staatsaufbau der Bundesrepublik (eigenes Material)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), • treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Statistiken und Bilder (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Eine Darstellung verfassen – Einen Begriff definieren: Der Kalte Krieg – Eine Ideologiekritische Untersuchung durchführen – Darstellungen vergleichen (S. 381 – 382) – Karte: Analyse von Geschichtskarten (Beispiel Vertreibung) – Statistiken auswerten

	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).	<p>– Debatte: Positionen des „Bundes der Vertriebenen“</p>
--	--	--

Unterrichtsreihe 2:

Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die Bundesrepublik Deutschland (1949–1989)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – die Westintegration in den 50er-Jahren	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre politischen Grundlagen und wirtschaftspolitische Entwicklung in den 50er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen am Beispiel der Westintegration Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945.	<ul style="list-style-type: none">– Orientierung: Die Bundesrepublik Deutschland (1949-1989) (S. 328-335)– Quellen: unterschiedliche Perspektiven zur Westintegration (S. 336, M1 und zusätzliches Material)– Quelle zur Politik der Nicht-Anerkennung der DDR (eigenes Material)– Darstellung zur wirtschaftspolitischen Ausrichtung: die Soziale Marktwirtschaft (S.336, M2)
Ein neues Verhältnis zwischen Bürger und Staat in den 60er-Jahren – eine Umgründung der Republik?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Positionen bekannter Intellektueller <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none">– Quelle: „Verfassungspatriotismus“ (S.339, M5)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel verschiedener Stellungnahmen und Einstellungen von Vertretern der politischen Öffentlichkeit Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Bundesrepublik. 	
<p>„Wandel durch Annäherung“? – die neue Außenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren</p> <p>„Mehr Demokratie wagen!“ – eine neue Innenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern am Beispiel der Neuen Ostpolitik und der Neuen Frauenbewegung die außen- und innenpolitischen Umbrüche und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik in den 70er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Neuen Ostpolitik Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945, 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 352-355) – Perspektiven erfassen: Quellen zur Ostpolitik (S. 356-357, M1-M3)

Unterrichtsreihe 3:

Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die DDR (1949–1989)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
<p>„Völker, hört die Signale! ...“ – der Aufbau des Sozialismus in der DDR als Beginn eines „anderen“ Deutschlands?</p> <p>„Politiker, hört die Signale!“ – der Volksaufstand von 1953 in der DDR</p> <p>Der Bau der Berliner Mauer 1961 – wie soll der Westen reagieren?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundlagen und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR in den 50er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Volksaufstandes von 1953 und am Beispiel des Baues der Berliner Mauer 1961 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung und Verfassertexte: Die DDR (1949–1989) (S. 340-345 sowie S.346, M1) – Darstellungstext und Quellen zum Aufbau des Sozialismus, zum Volksaufstand 1953 und zum Bau der Berliner Mauer (eigenes Material) – Einen diplomatischen Briefwechsel untersuchen (eigenes Material)
<p>Der Beginn der „Ära Honecker“ 1971 – Aufbruch zur deutsch-deutschen Annäherung?</p> <p>Die DDR auf Liberalisierungskurs? – der „real existierende Sozialismus“ zu Beginn der 70er-Jahre</p> <p>Die Staatssicherheit in der DDR – Überwachung und „Zersetzung“</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Präambeln der drei Verfassungen und am Beispiel des Grundlagenvertrages das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR, • beurteilen und bewerten die Tätigkeiten der Staatssicherheit sowie deren Folgen und Auswirkungen auf die DDR-Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 345) – Verfassungspräambeln vergleichen (eigenes Material) – Perspektiven erfassen: Der Grundlagenvertrag (eigenes Material) – Quellen zu den Tätigkeiten der „Staatssicherheit“ (S. 346, M2)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
<p>Die DDR in der Systemkrise? – Misswirtschaft, Repression und Opposition in den späten 70er- und 80er-Jahren</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die ökonomische und ökologische Entwicklung sowie die Entstehung von Oppositionsbewegungen in der DDR. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des „Falles Biermann“ Handlungsoptionen der politischen Akteure und bewerten den staatlichen Umgang mit Oppositionellen in der DDR. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 362-367) – eine Fallanalyse durchführen: der „Fall Biermann“ (eigenes Material) <p>Geschichte kontrovers: Die DDR – ein Unrechtsstaat? (S.360, M1-M2)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Operatoren-Training: „beurteilen“ und „bewerten“
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z.B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden angeleitet die historische Untersuchungsform der Fallanalyse an (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6). 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Ein Referat halten – Internetrecherche zu deviantem Verhalten Jugendlicher in der DDR – Historische Fallanalyse – Historikerurteil analysieren

Unterrichtsreihe 4:

Die Überwindung der deutschen Teilung – Ergebnis einer friedlichen Revolution?

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Das Ende des Kalten Krieges und die Auflösung der bipolaren Welt – revolutionäre Umbrüche dank Glasnost und Perestroika?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der politischen Umbrüche in Osteuropa. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erörtern mithilfe unterschiedlicher Deutungen den revolutionären Charakter der politischen Umbrüche in Osteuropa.	<ul style="list-style-type: none">– Orientierung (S. 362-362 und S.376-381)– Verfassertext (S. 364-367)– Begriffsklärung „Perestroika und Glasnost“– Quellen und Historikerurteile zur historisch-politischen Einordnung der Umbrüche in Osteuropa analysieren (S.382, M1-M2)
Der Fall der Mauer 1989 – das Ende der DDR?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erklären die friedliche Revolution von 1989 im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.	<ul style="list-style-type: none">– Eine historische Fallanalyse durchführen: der 9. Oktober 1989 – „der Tag der Entscheidung“ (eigenes Material)
Innere und äußere Aspekte der Wiederherstellung der staatlichen Einheit – ein „glücklicher Zufall“ der Geschichte?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erklären die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren. Konkretisierte Urteilskompetenz:	<ul style="list-style-type: none">– Quellen interpretieren: Handlungsoptionen der Akteure beurteilen (S.383-385, M3-M5)– Karikaturen zur Wiedervereinigung analysieren (S.379)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Vereinigungsprozesses Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteurinnen und Akteure, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart. 	<p>Geschichte Kontrovers: 1989 – Revolution, Zusammenbruch oder Wende? (S.386-387, M1-M4)</p>
<p>Zweistaatlichkeit und Wiedervereinigung - Folgen für die Gegenwart</p> <p>Die Berliner Republik – wie gehen wir mit der gemeinsamen getrennten Geschichte um?</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart. 	<ul style="list-style-type: none"> – (Verfassertext: S.388-391) – Darstellungen zur Deutung der Erinnerung an die DDR und zur Deutschen Einheit (S. 393, M3 sowie S.394, M4) – Filme analysieren: „Das Leben der Anderen“ (S.372-375) – Training Probeklausur: Darstellung zum Umgang mit der DDR-Geschichte analysieren
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen, insbesondere Karikaturen und Filme (MK7), • wenden angeleitet die Untersuchung eines historischen Falls an (MK5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Karikaturen analysieren – Training: Filme zum Umgang mit der gemeinsamen Geschichte analysieren – Probeklausur: Darstellungen analysieren – Historische Fallanalyse

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom eigenen Staatsverständnis, Überlegungen zu den Grenzen und Zuständigkeiten eines Staates sowie zu geschichtskulturelle Erinnerungsformen
 - Frage nach der Bedeutung des Begriffs der Nation für die heutigen Schülerinnen und Schüler

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert
- Verfassen einer Rezension zu einem Internetauftritt
 - Erstellen und Analyse einer Bildcollage zu einer gesellschaftspolitischen Umbruchszeit (Zeit der „68er“)
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung und einer nichtsprachlichen Quelle (Karikatur)

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben V:

Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

Inhaltsfeld: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Im Rahmen eines Längsschnitts werden drei (GK) bzw. vier (LK) Friedensordnungen (Westfälischer Frieden, Wiener Kongress, Versailler Vertrag und Welt nach 1945) vorgestellt und die Möglichkeiten der Friedenssicherung diskutiert. Als historische Fragen stehen (1) die Thematisierung der Bedingungen, das Zustandekommen und die Maximen für die jeweiligen Friedensschlüsse und ihre Beurteilung und Bewertung (Bewertung des Friedensschlusses) sowie (2) die Auseinandersetzung mit der Sicherung des Friedens im Fokus des Unterrichtsvorhabens. Des Weiteren bietet der Längsschnitt die Möglichkeit der Wiederholung zeitgleicher, in früheren Unterrichtsvorhaben behandelte Themen.

Aspekte einiger Sachkompetenzen des Inhaltsfeldes 7 wurden bereits in früheren Unterrichtsvorhaben thematisiert. Dazu gehören die Erläuterung der globalen Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges, die Erläuterung einiger Folgeerscheinungen der Friedensschlüsse von 1815 (deutsche Nationalbewegung), von 1919 (Ende der Weimarer Republik) und 1945 (Potsdamer Konferenz, Gründung der beiden deutschen Staaten) sowie der Beschreibung der Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie der Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert.

**Unterrichtsreihe 1:
Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg (nur LK)**

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Der Dreißigjährige Krieg - ein Religionskrieg? – Darstellung der Ursachen, des Verlaufs und des Ende des Dreißigjährigen Krieges	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges. • erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg (S. 400-401) – Der Dreißigjährige Krieg (1618–1648) (S. 402-404) <p>Geschichte kontrovers: Der Dreißigjährige Krieg – ein Religionskrieg? (S.406-407, M1-M2)</p>
Wie kann man nach dreißig Jahren Krieg Frieden schließen? – Darstellung und Beurteilung des Westfälischen Friedens	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Stabilität der Friedensordnungen von 1648. 	<ul style="list-style-type: none"> – Westfälischer Frieden (S. 408-410, 412-414 und 420) – Darstellungen und Bewertungen zum Westfälischen Frieden im historischen Längsschnitt (S. 421-423, M1-M3)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpre- 	<ul style="list-style-type: none"> – Darstellungen zum Westfälischen Frieden

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<p>tation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten (MK7). 	<p>– Karte: Analyse einer Geschichtskarten</p>

Unterrichtsreihe 2: Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Was ist ein (gelungener) Frieden? – Klärung und Diskussion eines Begriffs und von Friedenskonzepten	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen (zu SK2). 	<ul style="list-style-type: none"> – Ewiger Frieden – eine Utopie? (S. 398-399) – Lexikonartikel zum Frieden und Darstellung zum gelungenen Frieden (eigenes Material)
Ewiger Frieden durch Napoleons Hegemonie? Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen – Beurteilung der imperialen Herrschaftsidee Napoleons	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die imperiale Herrschaftsidee Napoleons und ihre Folgen für Europa (zu UK2). 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen (S. 424-425) – Die Napoleonischen Kriege und Napoleons Herrschaft über Europa (S. 426-429 sowie S.430, M1 und M2)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
<p>„Der Kongress macht keine Fortschritte, er tanzt.“ – Erarbeitung der Beschlüsse und Friedensordnung des Wiener Kongresses und ihrer Folgen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Beschlüsse des Wiener Kongresses (S.431-433 sowie S.436/437 und S.434, M1, M3 und S.438, M1-M2) – Darstellung zum Wiener Kongress (S. 434, M2 sowie S.440-441, M1-M4) <p>Geschichte kontrovers: Der Wiener Kongress . zynische Gleichgewichtspolitik oder neue Friedenskultur? (S.450 – 451, M1-M4)</p>
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Grundformen historischer Untersuchung – Darstellungen zum Begriff „Frieden“ – Darstellungen: Aktuelle Bewertungen des Wiener Kongresses – Quelle: Interpretation einer politischen Karikatur

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7).	

Unterrichtsreihe 3: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Wie schließt man Frieden nach dem Großen Krieg? Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik). 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg (S. 452-453) – Der Versailler Vertrag (S. 454-456, 460-468)
„Die Deutschen sind schuld“ – Beurteilung deutscher Reaktionen auf den Versailler Vertrag und den Kriegsschuldartikel	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa. 	<ul style="list-style-type: none"> – Reaktionen auf den Versailler Vertrag (Textquelle, historische Karte, Karikatur) (S.459, M3 und S.460-468)
Der Wiener Kongress ein gelungener, der Versailler Vertrag ein misslungener Frieden? – Ein Vergleich der Friedensschlüsse	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919. 	<ul style="list-style-type: none"> – Historikerurteil zum Versailler Vertrag (S. 469, M1 sowie Geschichte kontrovers: Der Versailler Vertrag – Katastrophe oder Chance? S.480-481, M1-M2)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), 	<ul style="list-style-type: none"> – Auseinandersetzung mit der diachronen Untersuchungsform – Quellen: „Reaktionen auf den Versailler Vertrag“ (Textquelle, historische Karte, Karikatur)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<ul style="list-style-type: none"> • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie historische Karten und Karikaturen (MK7). 	<p>– Darstellung: „Eine Beurteilung des Versailler Vertrags“</p>

Unterrichtsreihe 4: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
Kommt nach dem Zweiten der Dritte Weltkrieg? – Skizzierung und Beurteilung des Kalten Krieges	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg (S. 482-483) – Darstellungstext (S.484-485, 488-489 und 493-495) – Stellungnahme zum Ende des Kalten Krieges (S.502-505 sowie S.509, M4) <p>Geschichte kontrovers: Das Ende des Kalten Krieges –Ergebnis des militärischen Niederrüstens (S.510-511, M1-M2)</p>
Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Der Weg zur europäischen Integration (S. 512-515) – Die Anfänge der Europäischen Integration (Churchills Europa Idee und Schuman Plan) (S. 516-517, M2 und M3) – Der Vertrag von Maastricht (S. 518-521, M2) <p>Geschichte kontrovers: Die Europäische Union – eine Erfolgsgeschichte (S.524-525, M1-M3)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
<p>Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skizzierung der Geschichte der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen internationalen Friedenspolitik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges. 	<ul style="list-style-type: none"> – Friedenssicherung durch Völkerbund und die Vereinten Nationen (S. 526-529 sowie S.531-533, M3-M5) – Die Charta der Vereinten Nationen (S. 530, M2)
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen: Der Kalte Krieg – Grundlegende Quellen aus West und Ost; Die Anfänge der Europäischen Integration – Politische Reden interpretieren; Die Europäische Union – Stellungnahme zum Vertrag von Maastricht untersuchen; Die Charta der Vereinten Nationen – Karten: „Die Welt im Ost-West-Konflikt nach 1949“; „Die Erweiterung der Europäischen Union“ – Karikaturen: Karikaturenlängsschnitt zum Kalten Krieg – Schaubilder: Europäischer Binnenmarkt; Organisation der Vereinten Nationen; Szenarien zur Zukunft der Vereinten Nationen

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<p>– Diskussion der Szenarien der Friedenssicherung</p>

* Diese Kompetenzformulierungen sind orientiert an den übergeordneten Kompetenzerwartungen für den Grundkurs und der didaktischen Strukturierung des Buches. Sie bieten Vorschläge zur Sequenzplanung im Rahmen einer schuleigenen Schwerpunktsetzung und der Freiräume zur Konkretisierung, Vertiefung und Erweiterung der verbindlich anzustrebenden Kompetenzen.

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom „Frieden“ und seinen Gelingensbedingungen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung
- Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen